

Anlage 4

Persönliche Erklärung von Stadtrat Sören Herbst (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) in der Stadtratssitzung vom 28.06.2010 zu dem TOP 6.29 „Christopher Street Day in Magdeburg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wollte mich heute eigentlich nicht aufregen, aber bei so viel dummen Gerede zu diesem Thema, was hier gerade geäußert worden ist, muss ich eine Persönliche Erklärung abgeben.

Eigentlich hatte ich dies heute nicht vor, aber nach Ihrer Erklärung, Herr Bromberg, die wirklich vor Unwissenheit und Verkennung der aktuellen Situation nur so strotzt. Alles, was sie eben gesagt haben, ist grundweg falsch.

Es gibt selbstverständlich Diskriminierung in der Gesellschaft von Schwulen, Lesben und anderen Lebensformen. Das werden Leute Ihnen bestätigen, die sich damit, im Gegensatz zu Ihnen, auskennen. Dies muss man in aller Schärfe sagen. Auch in Ihrer eigenen Partei gibt es Politikerinnen und Politiker, die sich sehr mit diesem Thema beschäftigen und sich gut damit auskennen. Die werden Ihnen bestätigen, dass das, was Sie eben gesagt haben, grundfalsch ist.

Und damit die Ablehnung dieses Antrages zu begründen, ist wirklich einfach nur noch dumm. Es ist unzeitgemäß, es ist dumm und es ist eine Verkennung der Realität im Moment in diesem Land.

Es ist in einer Breite der Gesellschaft mittlerweile in allen politischen Gruppierungen anerkannt, vom linken bis zum rechten Lager, dass die Veranstaltung wie der Christopher Street Day Veranstaltungen sind, die man einfach unterstützt und für die man sich auch einsetzt. Sie brauchen da ja überhaupt nicht hingehen, aber das politische Signal, das von einer Ablehnung eines solchen Antrages ausgeht, halte ich für Magdeburg für richtig schlimm.

Es gilt das gesprochene Wort!

gez. Sören Herbst
Stadtrat